

## Wichtige Hinweise

### Allgemein

- Einsatz:**  
 Der Einsatz an Pendeltüren ist nicht vorgesehen.  
  
 Einsatz im Schienen- und Fahrzeugbau mit dem Hersteller abstimmen.  
  
 Einsatz im Schiffsbau mit dem Hersteller abstimmen.  
  
 Die Verformung der Tür darf max. 5 mm betragen. Bei größerer Verformung der Tür muss der sichere Ausgang durch Prüfung der jeweiligen Tür, in Verbindung mit dem Beschlag, nachgewiesen werden.
- Schließbleche:**  
 Es sollten nur von DORMA werkseitig beigestellte Schließbleche verwendet werden.  
  
 Schließbleche anderer Hersteller müssen eine Mindest-Oberflächenhärte von 60 HRB aufweisen.  
  
 Sonderschließbleche auf Anfrage!  
 (z.B. Schüco RS 65 / RS 70).
- Türluftmaße:**  
 Die angegebenen Türluftmaße von 2,5mm bis 5,5mm (siehe Bild 7) sind einzuhalten.  
  
 Werden die Maße nicht eingehalten, entfällt die Funktionsgarantie für das eingebaute Schloss!
- Bei **SVP 2000 Motorschlössern** ist bei geerdeter Zarge die Brücke im Anschlussstecker zu durchkneifen.
- Qualitätssiegel:**  
 Gegen das unbefugte Öffnen der Schlösser sind diese mit einem Etikett versiegelt. Die Garantieleistung entfällt, wenn das Schloss/Siegel gebrochen, zerstört oder geöffnet worden ist.

### Feuer- und Rauchschutztüren

- Bei **SVP 2000 Motorschlössern** an Feuer- und Rauchschutztüren, muss die Steuerung durch einen bauaufsichtlichen Rauch- und Feuermelder unterbrochen werden.
- Bei Motorschlössern ist die Funktion "**Dauerauf**" nicht zulässig.

**Ein Nachweis in Verbindung mit der jeweiligen Feuer- und Rauchschutztür ist erforderlich.**

(D)

### Notausgangsverschlüsse EN 179

Die Sicherheitsmerkmale dieses Produkts sind eine wesentliche Voraussetzung für dessen Übereinstimmung mit EN 179. Es dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden, die nicht in dieser Anleitung beschrieben sind.

- Drücker:**  
 Türen im Verlauf von Rettungswegen müssen mindestens mit Notausgangsverschlüssen gemäß EN 179 ausgerüstet sein!



Dies gilt nicht für SVZ-Schlösser.

Es dürfen nur geprüfte Schloss-/Drücker-Kombinationen eingesetzt werden!

Eine Liste aller Elemente, die für die Verwendung mit diesem elektromechanischen Schloss zugelassen wurden und separat verpackt sein dürfen ist unter [www.dorma.com](http://www.dorma.com) einsehbar.  
 Andere Kombinationen auf Anfrage.

### Empfohlene Wartung

- Monatliche Inspektion und Betätigung des Notausgangsverschlusses, um sicherzustellen, dass sämtliche Teile des Verschlusses in einem zufriedenstellenden, betriebsfähigen Zustand sind.
- Sicherstellen, dass Sperrelemente nicht blockiert sind.

### Technische Daten

Betriebsspannung:	12V DC über Steuergerät SVP-S2x
Nennstromaufnahme:	
Ausgänge:	siehe Steuergerät SVP-S2x
Belastbarkeit Mikroschalter:	
DIN-Richtung:	links/rechts verwendbar
Einbaulage:	vertikal
Riegelausschluss:	20 mm
Nussinnenvierkant:	9 mm
Betriebstemperaturbereich:	-25°C bis +70°C
Lagertemperaturbereich:	-25°C bis +70°C

Diese Installations- und Wartungsanleitung ist vom Monteur an den Benutzer bzw. Betreiber des Notausgangsverschlusses zur Kenntnisnahme und Beachtung weiterzugeben.

Sie ist während der Lebensdauer des Notausgangsverschlusses aufzubewahren und muss währenddessen dem konkreten Notausgangsverschluss zuordenbar sein.

## Einbau und Befestigungsanweisungen

Bevor ein Notausgangverschluss an einer Feuerschutz/Rauchschtür installiert wird, sollte die Zertifizierung der Feuerschtür, auf der der Notausgangverschluss geprüft wurde, überprüft werden, um sicherzustellen, dass der Notausgangverschluss für diese spezielle Tür geeignet ist.

Bei der Verwendung von Türdichtungen (z. B. Profildichtungen, Bodendichtungen) sollte sichergestellt werden, dass diese nicht die bestimmungsgemäße Funktion des Notausgangverschlusses behindern.

An zweiflügeligen Türen mit gefälztem Mittelstoß, an denen beide Flügel mit Notausgangverschlüssen ausgerüstet sind, ist es wichtig zu überprüfen, dass sich jeder Flügel öffnet, wenn sein Notausgangverschluss betätigt wird, und dass sich beide Flügel frei öffnen, wenn beide Notausgangverschlüsse gleichzeitig betätigt werden.

Für diese Anwendung ist möglicherweise der Einsatz einer Mitnehmerklappe für das Bewegen des Gangflügels erforderlich.

Notausgangverschlüsse sind nicht für den Einsatz an Pendeltüren vorgesehen.

Bei der Installation sollten die Anweisungen zur Befestigung sorgfältig beachtet werden. Diese Anweisungen und sämtliche Wartungsanweisungen sollten vom Monteur an den Betreiber weitergegeben werden.

Das Bedienelement sollte üblicherweise in einer Höhe zwischen 900 mm und 1100 mm über der Oberfläche des fertigen Fußbodens bei geschlossener Tür installiert werden. Falls bekannt ist, dass die Mehrheit der Benutzer des Gebäudes kleine Kinder sind, sollte eine Reduzierung der Höhe des Bedienelements in Betracht gezogen werden.

Falls Notausgangverschlüsse an zweiflügeligen Türen mit gefälztem Mittelstoß und Türschließer vorgesehen sind, sollte ein Schließfolgeregler nach EN 1158 installiert werden, um die richtige Schließfolge der Tür sicherzustellen. Diese Empfehlung ist für Feuerschutz-/Rauchschtüren besonders wichtig.

Es sollten jegliche vorgesehenen Sperrgegenstände oder Verkleidungen installiert werden, um die Übereinstimmung mit dieser Europäischen Norm sicherzustellen.

## Wartungsanweisungen

Um die Gebrauchstauglichkeit entsprechend diesem Dokument sicherzustellen, sollten die folgenden routinemäßigen Wartungsüberprüfungen in Abständen von nicht mehr als einem Monat durchgeführt werden:

Inspektion und Betätigung des Notausgangverschlusses um sicherzustellen, dass sämtliche Bauteile des Verschlusses in einem zufriedenstellenden Betriebszustand sind. Mit einem Kraftmesser sind die Betätigungskräfte ( $\leq 70$  N) zum Freigeben des Fluchttürverschlusses zu messen und aufzuzeichnen.

Es ist zu überprüfen, ob sich die Betätigungskräfte, verglichen mit den bei der Erstinstallation aufgezeichneten Betätigungskräften, nicht wesentlich geändert haben.

Alle Kontaktflächen fetten.

Es ist zu überprüfen, dass der Tür nachträglich keine zusätzlichen Verriegelungsvorrichtungen hinzugefügt wurden.

## Important advisories:

### General

- **Application restrictions:**

Not suitable for double-action doors.

Applications in rail and road vehicles subject to hardware manufacturer's agreement.

Applications in marine vessels subject to hardware manufacturer's agreement.

Door deformation to be no more than max. 5 mm. In the case of larger degrees of door deformation, safe egress must be ensured by testing the door in question together with the hardware item.

- **Strike plates:**

Strike plates supplied from DORMA factory exclusively recommended.

Strike plates by other manufacturers must have a minimum surface hardness of 60 HRB.

Special strike plates available on request!  
(e.g. Schüco RS 65 / RS 70).

- **Door clearance dimensions:**

The specified door clearance dimensions of 2.5 mm to 5.5 mm (see Fig. 7) are binding.

If these dimensions are exceeded, the functional warranty for the installed lock is rendered null and void!

- In the case of **SVP motor locks** in combination with a grounded (earthed) frame, cut the bridge (jumper) wire in the plug connector to sever the connection.

- **Quality seal:**

Locks are sealed with a label to prevent them from being opened. The warranty is rendered null and void if the lock/seal is broken, destroyed or has been opened.

### Fire and smoke check doors

- In the case of **SVP 2000 motor locks** applied to fire and smoke check doors, the control system must be interruptible by a smoke and fire alarm bearing a certificate of general building approval (check local regulations).
- The "Permanent Open" function is not permissible in motor locks.

**Approval necessary in conjunction with the relevant fire and smoke check door.**

GB

### Emergency exit devices EN 179

The safety features of this product are key to its ability to satisfy EN 179. It must not be modified in any way whatsoever, other than as described in these instructions.

- **Lever handles:**

**Doors in emergency escape routes must be equipped, as a minimum, with emergency exit devices compliant with EN 179!**



**This does not apply to SVZ locks.**

Only approved lock/lever handle combinations may be installed!

A list of all the components that are approved for use in conjunction with this electro-mechanical lock, and which may be separately packed, can be viewed at [www.dorma.com](http://www.dorma.com).

Other combinations on application.

### Maintenance recommendations:

- Perform a monthly inspection and check operation of the emergency exit device in order to ensure that all the components of the lock are in satisfactory working condition.
- Ensure that the dogging elements have not seized or are otherwise blocked.

### Technical data

Operating voltage:	12V DC via SVP-S2x control unit
Rated current input:	
Outputs:	see SVP-S2x control unit
Microswitch current capacity:	
Handing:	Non-handed
Installation position:	Vertical
Bolt projection:	20 mm
Square profile follower:	9 mm
Operating temperature range:	-25°C to +70°C
Storage temperature range:	-25°C to +70°C

These installation and maintenance instructions must be handed over by the installer to the user or operator of the emergency exit device for their information and to ensure full compliance with same.

These instructions must be retained for the full service life of the emergency exit device, during which time they must remain directly attributable to the specific emergency exit device to which they refer.

## Installation and fixing instructions

Before fitting a emergency exit device to a fire/smoke resisting door, the fire certification of the fire door assembly on which the exit device has been tested to prove suitability for use on a fire door should be examined. It is of utmost importance that an exit device is not used on a fire door assembly of a greater fire resistance time than approved for.

Care should be taken to ensure that any seals or weather-stripping fitted to the complete door assembly, does not inhibit the correct operations of the emergency exit device.

On double doorsets with rebated meeting stiles and where both leaves are fitted with emergency exit devices, it is essential to check that either leaf will open when its emergency exit device is activated and also that both leaves will open freely when both emergency exit devices are operated simultaneously.

The use of a carry bar to move the active leaf may be required for this application.

Emergency exit devices are not intended for use on double action (double swing) doors.

The fixing instructions should be carefully followed during installation. These instructions and any maintenance instructions should be passed on by the installer to the user.

The operating element should normally be installed at a height of between 900 mm and 1 100 mm from the finished floor level, when the door is in the secured position. Where it is known that the majority of the occupants of the premises will be young children, consideration should be given to reducing the height of the operating element.

Where emergency exit devices are to be fitted to double doorsets with rebated meeting stiles and self closing devices, a door coordinator device in accordance with EN 1158 should be fitted to ensure the correct closing sequence of the doors. This recommendation is particularly important with regard to fire/smoke resisting door assemblies.

Any keepers or protection plates provided should be fitted in order to ensure compliance with this European Standard.

## Maintenance instructions

To ensure performance in accordance with this document, the following routine maintenance checks should be undertaken at intervals of not more than one month:

Inspect and operate the panic exit device to ensure that all components are in a satisfactory working condition; using a force gauge, measure and record the operating forces ( $\leq 70$  N) to release the exit device. Check that the operating forces have not changed significantly from the operating forces recorded when originally installed.

Lubricate all contact surfaces.

Check that no additional locking devices have been added to the door since its original installation.